

Änderungsantrag zu gem. Antrag 1

Antrag: Förderung von flexiblen und nachhaltigen Arbeitsmodellen zur Stärkung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Die Wirtschaftskammer Kärnten fordert die Entwicklung eines flexiblen Arbeitszeitkontos auf Bundesebene, um den aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden. Dieses Modell ermöglicht Arbeitnehmer:innen die flexible Gestaltung ihrer Arbeitszeiten und berücksichtigt gleichzeitig die Interessen der Arbeitgeber:innen. Durch die Integration ökologischer und nachhaltiger Aspekte kann eine effizientere Ressourcennutzung erreicht werden. Die Förderung alternativer Arbeitsmodelle wie Jobsharing und Teilzeitarbeit trägt zur Steigerung der Produktivität und Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei. Die Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer und den Fraktionen gewährleistet eine ausgewogene und faire Entwicklung des Modells. Die Grüne Wirtschaft Kärnten ruft alle Fraktionen des Wirtschaftsparlaments auf, diesen Antrag zu unterstützen und gemeinsam an einer zukunftsorientierten Arbeitswelt zu arbeiten.

Begründung:

Die Einführung eines flexiblen Arbeitszeitkontos kann eine Lösung sein um den aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden. Das Modell ermöglicht es Arbeitnehmern, Überstunden anzusammeln und flexibler zu gestalten, was zu einer besseren Work-Life-Balance führt. Dabei sollen auch ökologische und nachhaltige Aspekte berücksichtigt werden, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Förderung flexibler Arbeitsmodelle soll auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Experten der Wirtschaftskammer sollen in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer mit der Ausarbeitung des Modells beauftragt werden. Durch einen konstruktiven Dialog sollen mögliche Bedenken und Herausforderungen frühzeitig erkannt und zukunftsfähige Lösungen entwickelt werden. Es wird betont, dass die Implementierung eine sorgfältige Planung, schrittweise Umsetzung und Evaluierung erfordert. Die Grüne Wirtschaftskammer appelliert an alle Fraktionen, den Vorschlag zu unterstützen, um eine zukunftsorientierte und nachhaltige Arbeitswelt zu schaffen, die den Bedürfnissen der Arbeitnehmer, Unternehmen und Umwelt gerecht wird.

